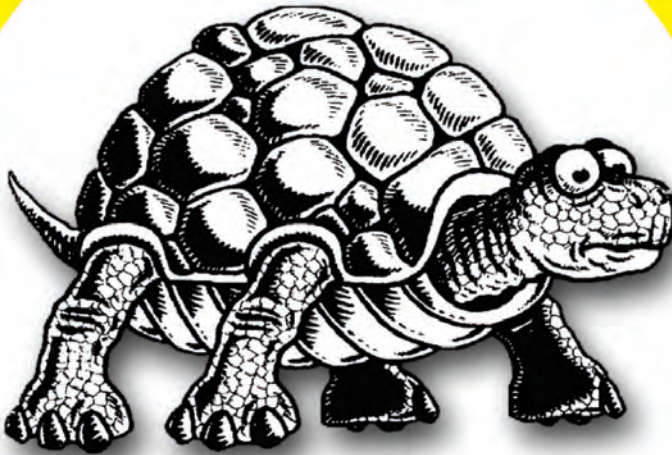


68. TERRARISTIKA HAMM



TERRARISTIKA
in die Zukunft



**Nächster Termin:
10.03.2018**

weltweit größtes Züchtertreffen für Terrarientiere

www.terrаристика.de

sponsored by



TERRARIEN- SUBSTRATE

NEU

- Geruchsabsorbierend, wärmebehandelt und 100% natürlich
- Staubfrei durch hochmoderne Fertigungsanlage in der EU
- Biologisch abbaubar
- Ideal für natürliche Terrarieneinrichtungen
- Frei von giftigen Ölen und Harzen



Rain Forest

- 100% natürliche Mischung aus Maritimer Kiefer & Torfmoos
- Ideal für Regenwald-Terrarieneinrichtungen
- Kontrolliert die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise



Forest Bark

- 100% natürliche Rinde von der Douglastanne
- Perfekt für feuchtigkeitsliebende Reptilien, Amphibien und Wirbellose
- Stimuliert natürliches Grab- und Verbergeverhalten



Jungle Earth

- 100% natürliche Pinienrinde
- Perfekt für feuchtigkeitsliebende Reptilien, Amphibien und Wirbellose
- Stimuliert natürliches Grab- und Verbergeverhalten



Snake Bedding

- Staubfrei
- Extrem weich
- Äußerst absorbierend



www.exo-terra.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

Zuerst einmal möchten wir Euch wie immer alle zur heutigen TERRARISTIKA hier in Hamm begrüßen. Wir hoffen, Ihr und Eure Tiere habt die Zeit von September bis heute schadlos überstanden.

In unserem heutigen Begleitheft zur Weihnachts-TERRARISTIKA findet Ihr einen Bericht über eines der aktuell wohl populärsten Terrarientiere überhaupt: Der Königspython hat in den vergangenen Jahren einen sensationellen „Siegessäug“ hinter sich gebracht und ist im Moment wohl das meistgehaltene Reptil der gesamten Terraristik. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, gerade Neueinsteigern einen Eindruck zu vermitteln, welche Bedürfnisse diese wundervollen Schlangen haben, und aufzuzeigen, was diese Tiere benötigen, um ein langes und gesundes Leben im Terrarium führen zu können.

Natürlich können wir nicht auf alle Tierarten eingehen, die von unzähligen Terrarianern gepflegt werden. Deshalb hier und heute der ganz deutliche Hinweis darauf, was es bedeutet, ein Tier zu pflegen. Jeder Neueinsteiger muss sich bewusst sein, welche eine Verantwortung er mit der Anschaffung eines jeden Tieres übernimmt. Das ist bei Reptilien nicht anders als bei Hunden und Katzen.

Aber schöne Bücher, Zeitschriften-Abos, Zubehör, Terrarien – das alles passt prima in Geschenkpapier und erfreut das Herz jedes Terrarianers gerade auch zu Weihnachten. Also: schlagt zu! Nirgends findet Ihr eine so große Auswahl wie bei uns auf der TERRARISTIKA.

Mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches neues Jahr freuen wir uns auf ein Wiedersehen hier in Hamm im nächsten März:

*Frank Izaber
für das Team der
TERRARISTIKA*

Als Grundregeln für die Anschaffung eines Tieres müssen gelten

1. Macht Euch über das gewünschte Tier sachkundig. Es gibt für jedes Tier ausreichend Literatur. Sucht den Weg zu Vereinen oder erfahrenen Terrarianern und lasst Euch beraten. Keine Spontankäufe, auch wenn Ihr Euch in ein Tier hier auf der TERRARISTIKA verguckt habt! Grundregel: „Erst das Buch, dann das Tier“.

2. Habt Ihr genügend Informationen über das Objekt Eurer Begierde gesammelt, geht es in aller Ruhe daran, das Terrarium anzuschaffen und einzurichten. Auch hier solltet Ihr die Unterstützung erfahrener Terrarianer in Anspruch nehmen.

3. Nun ist es bald so weit. Ihr könnt Euch mit der Anschaffung des gewünschten Tieres beschäftigen. Sucht Euch einen Züchter, der Euch noch einmal berät und Euch in der ersten Zeit begleitet. Grundsätzlich sind Nachzuchten zu bevorzugen!

4. Aus aktuellem Anlass hier zur Weihnachts-TERRARISTIKA ist ganz klar festzuhalten:

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke, die für eine Überraschung geeignet wären, und gehören daher nicht unter den Weihnachtsbaum.



Immer noch der König: *Python regius*

Ein Artporträt vom Team der
TERRARISTIKA
mit Fotos von Kriton Kunz

Wenn Ihr heute hier wieder durch die Gänge der Zentralhallen bei uns in Hamm streift und zwischen Gesprächen mit Gleichgesinnten und dem Abholen vorbestellter Tiere vom Züchter Eures Vertrauens Euren Blick über das Angebot wandern lasst, werdet Ihr eine Schlange garantiert sehen. Mitunter sogar etwas häufiger ... Klar, der Königspython, *Python regius*. Die Karriere dieser klein bleibenden Riesenschlange ist schon wirklich atemberaubend. Als wir vor über zwanzig Jahren anfangen mit der TERRARISTIKA, haben wir noch Bauklötze gestaunt darüber, dass auch Königspython-Nachzuchten aus unseren Terrarien im Angebot bereits der allerersten Börsen waren. Denn wir alle hatten noch den Nimbus des Königspythons als heikles, ja



Aufmerksames Erkunden der Umgebung mittels Züngeln

fast unhaltbares Terrarientier im Kopf. Noch Ende der Achtzigerjahre haben sich nur erfahrene Riesenschlangenhalter an diese Art getraut. Sie ans Futter

Impressum

© 2017 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



www.terrарistika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

zu kriegen, galt fast als Hexerei. In der kleinen, handkopierten Zeitschrift der DGHT-Stadtgruppe im benachbarten Münster – herausgegeben lustigerweise von Heiko Werning, der Jahre später bei den ersten TERRARISTIKA-Börsen mit Verleger Matthias Schmidt zusammen die ganz brandneu am Markt erschienene REPTILIA anpries und diese Zeitschrift bis heute betreut – war Ende der Achtziger ein Artikel erschienen, in dem der Riesenschlangenhalter Wolfgang Wengler damals den Geheimtrick veröffentlichte, dass Königspythons, die hartnäckig jede Form von Mäusen und Ratten verweigerten, tatsächlich an Gerbils gingen. Das war eine

Sensation! Königspythons, die freiwillig fraßen und ihre Beute im Terrarium selbst jagten! Entsprechend beliebt wurden Gerbils bald als Futtertiere in der Schlangenhaltung.

Und heute? Es ist wirklich kaum zu glauben. Die einzige Sorge bei der Ernährung von Königspythons im Terrarium ist meistens die Frage nach der Verfettung aufgrund überreichlicher Fütterung und die nach dem günstigsten Preis und der besten Qualität der Tiefkühlmager. Die Schlangen selbst sind heute so schwierig ans Futter zu kriegen wie, sagen wir, Nachbars Hund oder die Guppys im Schulaquarium. Dutzende und Aberdutzende von Zeichnungs- und

Natural beauty – wildfarbene Königspythons sind einfach bereits wunderschöne Schlangen





Auch wenn Königspythons
Bodenbewohner sind
– Kletteräste sollten im
Terrarium nicht fehlen

reptilienserver

Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen
mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de



Königspythons gehören zu den umgänglichsten Schlangen und sind deshalb auch gut dazu geeignet, Kinder an diese Tiere heranzuführen

Farbvarianten des Königspythons kursieren inzwischen in unseren Terrarien. Zu jeder TERRARISTIKA kommen neue Modifarben auf den Markt, fast wie die Herbstkollektion im Kleidungsgeschäft in der Innenstadt. Nur dass die Haute Couture bei *Python regius* noch schneller neue Trends und Kreationen gebiert. Da wird die TERRARISTIKA

zum vierteljährlichen Laufsteg, zum Snakewalk sozusagen. Stamm-Anbieter Stefan Broghammer, einer der bekanntesten Königspythonzüchter des Landes, hat ein Buch herausgegeben, das auf 354 großformatigen Seiten auf weit über 1000 Fotos nichts anderes zeigt als – genau: Königspythons. Würde man ein Malbuch mit „leeren“ Königspythons herausgeben und Kinder bitten, diese nach ihren Vorstellungen auszumalen, könnte man anschließend ziemlich sicher im Broghammer-Wälzer den passenden Namen für die Fantasie-Kreation der Kids finden. Es gibt hier praktisch nichts mehr, was es nicht gibt, und doch

wird vermutlich auch heute wieder an irgendeinem Stand irgendeine ganz neue, nie gesehene Farbform präsentiert, mit einem Künstlernamen, der eher an Heavy-Metal-Bands als an Terraristik erinnert.

An keinem anderen Tier lässt sich das dumme Gerede der Ahnungslosen, der Tierrechtler und der Leute, die einfach

Angst vor Schlangen haben und die alle immer wieder gebetsmühlenartig behaupten, Reptilien seien als Haustiere ungeeignet und könnten nicht dauerhaft gehalten werden, besser widerlegen. Diese einstmals kaum bekannte Riesenschlange ist ein echtes Haustier geworden, das in praktisch beliebiger Zahl gezüchtet werden kann, und das bei bester Gesundheit.

Zwischen all der Begeisterung und dem Hype um die ausgefallenste

und neuste Farbmorphe gerät aber eines fast in Vergessenheit: Königspythons sind gar keine reine Zuchtform wie Goldfische. Es gibt sie wirklich! In echt! Sie sind eine ganz normale Reptilienart, mit natürlichem Verbreitungsgebiet, einem richtigen Lebensraum und artspezifischer Lebensweise.



Der englische Name „ball python“ beschreibt die typische Verteidigungshaltung recht gut

Höchste Zeit, sich *Python regius* mal wieder als ganz normale Wildtierart ins Gedächtnis zurückzurufen.

Köpy au naturel

Der deutsche Name Königspython – in Terrarianerkreisen gerne auch einfach knackig nur Köpy genannt – leitet sich von der wissenschaftlichen Artbezeichnung „regius“ für „königlich“ ab. Was genau den Erstbeschreiber Shaw 1802 dazu verleitet hat, ihm diesen majestätischen Namen zu geben, wissen wir nicht. Aber naheliegend ist es, ihn mit der ausnehmend hübschen Färbung der Wildform zu erklären, mit ihren elegant kontrastierenden, kastanien- und kupferbraunen, ineinander verschlungenen, großflächigen und abgerundeten Flecken in Verbindung zu bringen. Die hellen Zeichnungselemente werden meistens durch noch hellere bis weißliche Linien eingefasst. Die Unterseite ist elfenbeinfarben. Während diese drei „Hauptfarben“ beim Königspython recht konstant sind, ist die Vielfalt in der Anordnung der Flecken und Zeichnungselemente schier unendlich; kein Königspython gleicht exakt dem anderen. Diese große Vielfalt in der Färbung

ist auch eine Zutat für die zahlreichen Zuchtformen, die letztlich ja allesamt auf der natürlichen Variationsbreite und spontan auftretenden Mutationen beruhen.

Der Körperbau des Königspythons ist eher gedungen, die Schlange wirkt recht kräftig, geradezu untersetzt. Der Kopf ist deutlich vom Körper abgesetzt und zeigt die für Pythons typische Form. Obwohl Pythons bekanntlich recht großwüchsig werden können (z. B. Tigerpython), ist der Königspython nur eine mittelgroße Schlange. Normalerweise erreichen die Tiere nur eine Gesamtlänge von etwa 90–120 cm. Längen über 140 cm kommen seltener vor. Männchen blei-





INSECTS

Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!

Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de

QB Insects • Dominik v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linnich



Ihre Kleinsäugeradresse im Internet

Börse • Forum • Kleinanzeigen



Auf der TERRARISTIKA findet Ihr immer Königspythons im Angebot, in allen erdenklichen Farben und Zeichnungsvarianten. Und sogar in Naturfarben!

ben deutlich kleiner als Weibchen. Sie haben auch eine andere Gewichtsklasse: Während Weibchen bis normalerweise rund 2,5 kg schwer werden, im Ausnahmefall aber auch 5 kg erreichen, bringen selbst große Männchen gewöhnlich kaum 2 kg auf die Waage.

Königspythons sind damit definitiv nicht als gefährliche Tiere im Sinne von Gefahrtiergesetzen zu werten (was nicht heißt, dass der Gesetzgeber in

jedem Bundesland das auch so sehen muss). Sie sind zudem äußerst defensive Schlangen, die nur selten aggressiv auf Störungen reagieren oder zu beißen versuchen. Wenn sie sich bedroht fühlen, nehmen sie normalerweise viel eher eine charakteristische Ballstellung ein. Dabei kugeln sie sich zu einem kompakten Pythonknäuel zusammen, in dessen Mitte sie, gut geborgen zwischen den Körperschlingen, ihren Kopf schützend

**Exoten-
haltung**
... ist Umwelt-
pädagogik



Foto: Axel Kowet

Besuchen Sie uns auf
dght.de



facebook.com/dghtev

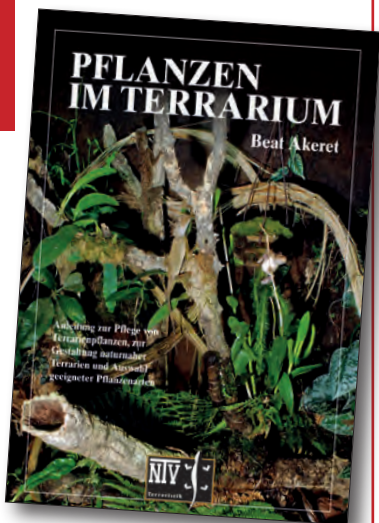


twitter.com/dghtev



dghtserver.de/foren





Pflanzen im Terrarium

Beat Akeret

408 Seiten
 über 1.200 Abbildungen
 ISBN 978-3-86659-223-0
 Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
 Preis 39,80 €



Terrarientechnik

Ingo Kober & Uwe Geissel

248 Seiten, zahlreiche Abb.
 ISBN 978-3-86659-243-8
 Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
 Preis 29,80 €

Bitte erst informieren und dann kaufen!

- Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
- Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gehen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führen ab März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter.

Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten.

Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen.

Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

**Ab sofort
 verpflichtend**

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artname/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet

Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

Literaturhinweise/Bibliography:



Typisches Königspython-Terrarium

verbergen. Dieses sehr typische Abwehrverhalten hat ihnen auch den englischen Namen „ball python“ eingetragen, der in der Terraristik ebenfalls sehr populär ist und den man als Halter daher auch wissen sollte.

Ein heimliches Leben

Das natürliche Verbreitungsgebiet von *Python regius* liegt in West- und Zentralafrika und erstreckt sich über eine ganze Reihe von Staaten. Der typische Lebensraum sind tropische Grassavannen und die Übergangszonen zu Waldgebieten. Im Inneren der Regenwälder der Region lebt er aber nicht. Die Nähe zum Menschen scheut er dagegen nicht und dringt als Kulturfolger auch in Siedlungen vor. Er gehört damit sogar zu den Arten, die von der Ausbreitung des Menschen teilwei-

se profitieren, da die Abholzung von Wäldern und die Umwandlung in Savannen- und Weideland ihnen neue Lebensräume schafft.

Das Klima im Lebensraum dieses Python ist ein typisches tropisches Savannenklima, geprägt vom Wechsel zwischen Regen- und Trockenzeit, während die Tageslichtlänge ganzjährig fast konstant ist und die Temperaturunterschiede über das Jahr relativ gering ausfallen. Die Regenzeiten fallen in die Monate Mai/Juni und Oktober/November. Durch die häufigen Niederschläge ist die Luftfeuchtigkeit hoch, es ist schwül-heiß, die Luftfeuchtigkeit erreicht Werte bis 90 %. Die Temperaturen liegen bei ca. 30 °C bei nur geringer nächtlicher Abkühlung. In der Trockenzeit von Dezember bis April gibt es deutlich weniger Niederschläge, die Luftfeuchtigkeit ist spürbar niedriger

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



NANO

KLEIN &
STARK



Zoo Med's neue Nano Linie beinhaltet eine ausgezeichnete Auswahl an Lampen für kleine Reptilien und wirbellose Tiere. Die gewohnte starke Zoo Med Qualität in mini, extra für unsere ganz kleinen Freunde. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf:



ZOOMED.EU



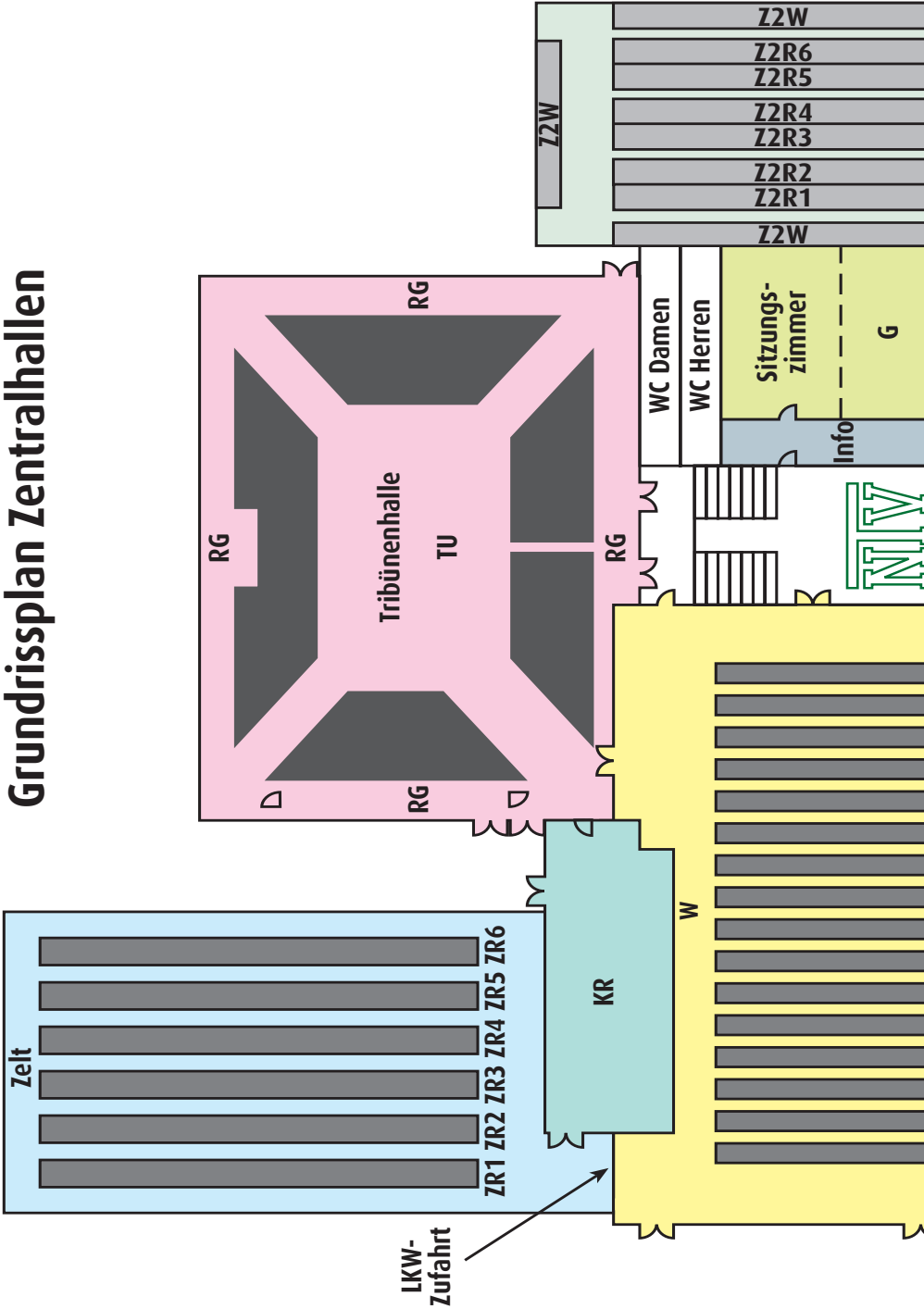
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Albert, Sebastian	W	Davies, David	W
Aqua Terra Shop	W	De Boer, Maarten	Z2R5
Arens, Jürgen	1	Dengiel, Helge	3
Arranz, Alberto	RG	Denkewiz, Sven	G
Arthropodia	22	Denoville, Norman	Z2R1
Artmann, Andreas	2	Depta, Michaela	4
Attermeier, Thomas	2	Detavernier, Jo	26
Au, Stephan	RG	Dijkgraaf, Nils	13
Auer, Hans-Werner	W	Dolezel, Jakob	Z2W
Augustin, Andreas	3	Donner, Holger	26
Ballreich, Ralf	Z2R1	Dörre, Dietmar	18
Barc, Bernhard	Z2R1	Dorst, Daniel	Z2R1
Barg, Ulrike	25	Doskocil, Ales	2
Bartsch, Peter	32	Drewes, Thorsten	W
Bastone, Guisepppe	Z2R1	Drozd, Jakob	4
Bauer, Armin	15	Duhajska, Jana	27
Bauer, Thomas	32	Dupuich, David	30
Behnke, Thomas	W	Dutch Dragon Import	32
Behr, Andre	ZR5	Eberhard, Silvio	3
Bekston, Claus	W	Eberlin, Christophe	RG
Benes, Jan	25	Econ Lux GmbH	ZR6
Bente, Conny	ZR5	Edge, Michael	RG
Berdi, Csaba	14	Eichholz, Nicole	Z2R1
Bergmann, Sabine	2	El Hage, Riad	3
Berkvens, Pim	RG	Elmenhorst, Hendrick	2
Bernhardt, Jörg	17	Emsworth Reptiles	5
Bertels, Arno	9	Engel, Hubert	27
Berthold, Kerstin	1	Engler, Sando	G
Bete, Joachim	9	ENT Terrarietechnik	ZR5
Bettzüge-Fricke, Marion	27	Entholzer, Daniel	W
Blahoz, Jindrich	4	Euro Rep LTD	ZR3
Bleys, Kurt	9	Exotic-Haus	W
Böck, Tilo	Z2R1	Fekete, Zoltan	Z2W
Böhm, Karel	6	Feld, Alexander	25
Bol, Steven	8	Ferraioli, Pasquale	27
Bomholt, Simon	7	Fesser, Rainer	4
Bonke, Rene	10	Fiedler, Günter	TU
Borer, Markus	W	Fietz, Lüder	5
Borosak, Ivan	KR	Fiß, Olaf	20
Bostik, Josef	4	Fleiß, Holger	Z2R2
Braun, Ralph	G	Forsberg, Magnus	26
Braun, Alfred	9	Fritsche, Ingo	TU
Braun, Marcel	25	Fritz, Christoph	28
Brinkmann, Daniela	W	Froeschke, Hans Peter	5
Broghammer, Jörg	1	Frühaufl, Heinz	W
Brown, Mike	6	Fuhrmann, Joachim	ZR5
Brunner, Peter	RG	Gebhard, Roland	RG
Buchhorn, Wolfgang	18	Geiger, Jochen	KR
Budzyn, Kirsten	23	Geyer, Andreas	Z2R2
Buksa, Jakob	12	Gibbens, Peter	G
Bundt, Dieter	21	Giering, Bärbel	TU
Bürgel, Mike	RG	Göthel, Helmut	4
Byro, Lazlo	2	Grabowitz, Peter	RG
Calandini, Michele	6	Gragen, Thorsten	RG
Carlsson, Stefan	W	Grahl, Karsten	6
Cavy, Frederic	2	Grahl, Karsten	ZR4
Chadima, Vaclav	RG	Gräse, Patricia	KR
Charite, Wendy	25	Griese, Gerhard	16
Chimaira	Saal	Groß, Harald	ZR1
Ciavolino, Luigi	3	Großert, Dirk	6
Clark, Bob	TU	Günther, Klaus	W
Clarkson, Renate	30	Guth, Michael	1
Cohrs, Sebastian	KR	Haag, Urs	31
Colamedici, Andrea	Z2R1	Haarbauer, Sabrina	28
Conrad, Nadine	ZR4	Haas, Regina	Z2R1
Crysal Palace Reptiles	W	Haase, Melanie	Z2R2
Cyprich, Tomas	3	Haase, Sven	KR
		Habal, Vit	19

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Haberland, Bernd	22	Johannes, Uwe	20
Häberle, Heike	G	Johansson, Stefan	25
Habermann, Heike	RG	Jung, Sebastian	Z2R3
Hadar, Nicola	Z2R2	Jungfer, Achim	1
Hajdas, Mateusz	Z2W	Kahlenberg, Herwig	3
Hamann, Sven	4	Kaiser, Gerd	6
Haneg, Georg	G	Kamke, Karsten	12
Hanka, Christian	RG	Kämmerling, Dirk	7
Hännig, Stefan	16	Kappes, Markus	Z2R3
Hans, Anthony	RG	Karkos, Udo	TU
Hasselberg, Dirk	W	Karwatzki, Ajoscha	Z2W
Hassmann, Christian	G	Kasperek, Tomasz	ZR3
Hauke, Tobias	W	Kaup, Birgit	27
Hebeler, Lyn	Z2R6	Kehlbeck, Timo	Z2R3
Hegner, David	G	Kiesel, Michael	9
Heid, Günter	RG	King, Mark	Z2R3
Heidinger, Mario	Z2R3	Kirchschlager, Klaus	7
Heijnen, Gerard	13	Klein, Thomas	10
Hein, Mareike	ZR4	Klein, Nicole	Z2R3
Hellendrung, David	TU	Klimesova, Christina	7
Heller, Kirsten	RG	Klügel, Stephanie	Z2R5
Helming, Gerrit	6	Klumpers, Michael	14
Henke, Torsten	W	Kmicke, Michal	16
Herdegen, Reinhold	ZR2	Kneppel, Tim	RG
Herpetologisch Centrum	ZR2	Koczka, Gabor	4
Hess, Bernadette	25	Köger, Mathias	10
Hevizi, Gergely	Z2W	Köhler, Matthias	31
Hewak, Adrian	30	Kohlmeier, Melanie	Z2W
Hickler, Wolfgang	W	Kölpin, Thomas	5
Hielscher, Kevin	Z2R2	Köppler, Sven	5
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Korski, Adam	RG
Hine, Ray	TU	Kortmann, Hartmut	13
Hinz, Christian	Z2R2	Kosa, Gabor	Z2W
Hobza, Richard	18	Kosow, Tanja	15
Höcher, Gabor	18	Koszczyk, Lukasz	Z2R5
Hochholzer, Jürgen	4	Kotal, Martin	Z2R5
Hoferica, Petr	8	Koudela, David	8
Hoffgaard, Claus	13	Kozmik, Roman	19
Hoffmann, Thomas	5	Kramer, Frank	2
Hoffmann, Reiner	ZR5	KRB	ZR2
Hoffsies, Dominik	ZR4	Krcal, Lucas	12
Höfling, Corinna	5	Kreft, Frank	Z2R2
Hofmann, Thomas	RG	Kreuzer, Michael	G
Höhler, Peter	13	Kroes, Thorsten	17
Hohls, Viola	Außen	Krohnen, Manfred	18
Hoiting, Ben	9	Krüger, Kristine	RG
Holfert, Tino	32	Krüger, Michael	12
Holl, Thomas	Z2R2	Kruse, Detlef	ZR4
Höncke, Wolfgang	12	Kühn, Christoph	4
Hopfe, Lutz	Z2W	Kühne/Zimenga, Heiko	1
Hopp, Olaf	Z2W	KuK Terrarien	Außen
Hoppe, Klaus	15	Kurek, Tomasz	22
Horecka, Viliam	Z2R2	Kurz, Marco	TU
Hörnchen, Patrick	10	Küster, Uwe	21
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Kwasil, Ondrej	RG
Hron, Stanislav	4	La Ferme Tropicale	W
Hufer, Hilmar	W	Lange, Jan-Hendrik	RG
Hunacek, Tomas	30	Langen, Werner	11
Husmann, Jennifer	Z2R2	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Hussard, Nicolas	5	Leber, Stefanie	RG
Imperatormorphs GbR	21	Leder, Dennis	16
Jahnke, Mike	Z2W	Lederer, Leos	16
Jahnke, Melanie	RG	Lehmann, Martin	9
Jakob, Andreas	15	Lehnert, Nadine	RG
Jakobi, Dennis	RG	Leidke, Sefan	RG
Jakubasch, Peter	6	Leonhardt, Daniel	Z2W
Jantzen, Fred	Z2R3	Lhotka, Fran	20
Jendrzaj, Stefan	RG	Liebens, Jori	17

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Liebich, Dr.Michael	2	Paksi, Richard	14
Liedtke, Markus	G	Pallas, Edgar Diaz	Z2R5
Lilienthal, Ralf	ZR3	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Lipkova, Sitka	Z2R5	Petersen, Jörn	5
Liptak, Dawid	Z2R5	Petsch, Thomas	RG
Longhitano, Filip	15	Peukert, Dennis	20
Löslein, Andreas	20	Pfeffer, Gustav	TU
LP Racks	ZR1	Pich, Sefan	Z2R5
Lubowitzki, Martina	E	Pichottka, Joachim	13
Lück, Daniel	17	Pielsticker, Mirko	24
M+S Reptilien	Saal	Pieroth, Ralf	13
Maciejek, Kay	11	Poen, Thomas	23
Manger, Alexander	13	Poirieux, Alexandre	Z2R6
Marcocci, Giampaolo	32	Polaschek, Martin	TU
Marconato, Enrico	10	Poliszuk, Paul	W
Marek, Milos	Z2R6	Post, Volker	10
Matuschek, Jörg	RG	Prikryl, Zdewer	9
Maugg, Rheinhold	28	Prziwara, Hans Georg	26
Maurer, Morris	KR	Purkard, Adrian	Z2R4
Meinhard, Thomas	6	Püschel, Heiko	13
Meldgard, Heidi	TU	Q.B. Insekts	Zelt
Mende, Manuel	G	Rabski, Robert	TU
Mennemeier, Georg	6	Radspieler, Clemens	22
Mense, Marc	W	Ras, Herman	12
Mensikova, Gabriela	29	Regel, Achim	1
Meyer zur Heide, Christian	W	Reiling, Katja	Z2R4
Michel, Philipp	Z2R6	Reinhardt, Mario	16
Micro-Rain-Systems E.K.	ZR2	Reisinger, Manfred	30
Mikolajewski, Gregor	22	Reiter, Christa	Außen
Milan, Claudia	Z2R6	Reiter, Klaus	20
Mlicko, Franz	Z2R6	Reptile Industries Europe	W
Moelle, Michael	5	Reul, Steffen	Z2R6
Moeller, Stefan	14	Reuter, Michaela	Z2R6
Möglich, Clemens	Z2R5	Reuthe, Jürgen	12
Möllmann, Peter	21	Rheinhard, Edward	21
Molnar, Sandor	15	Rice Reptiles	24
Mönk, Marco	10	Rich, David	Z2R4
Mossauer, Markus	G	Riehl, Markus	25
Mozzarecchia, Alessandro	16	Rierner, Christian	11
Mraz, Miroslav	KR	Rojc, Matjaz	11
Mroczek, Kamil	Z2R6	Roks, Roger	TU
Mülleians, Patric	15	Rooijackens, Jason	12
Mullenders, Frits	10	Roza, Eric	W
Müller, Mathias	W	Ruggiero, Tony	31
Mulz, Nico	4	Runge, Mathias	Z2W
Munneke, Janes	Z2R6	Rye-Sjöbeek, Marianne	9
Münzer, Reinhard	15	Saib, Konstantin	Z2R4
Nales, Ted	ZR4	Salem, Manuel	18
Naths, Volker	21	Salewski, Rita	22
Natoli, Walter	10	Salinski, Hans-Otto	24
Necid, Michal	KR	Sangel, Christian	ZR3
Neier, Klaus	Z2R4	Sasin, Rafal	Z2R4
Netopil, Sonja	30	Savelkouls, Ingrid	24
Neufeldt, Teresa	Z2R6	Schardt, Michael	20
Neukirch, Carsten	RG	Scharper, Tobias	24
Niewenhuyzen, Ed	12	Schaub, Markus	Z2W
Nolte, Mirco	Z2W	Scheele, Monika	22
Nordheim Kork	Zelt	Scheer, Patrick	TU
NTV	Saal	Schilde, Maik	26
Nuyt, Freek	19	Schill, Bernhard	11
Nuyten, Pit	20	Schlepper, Rüdiger	5
Nyult, Jiri	31	Schlieper, Michael	11
Obermeier, Wilhelm	TU	Schmidleider, Petra	Z2R1
Olthof, Wouter	RG	Schmidt, Nadine	Z2R1
Ooninx, Dennis	RG	Schmidt, Bodo	11
Opel, Gunter	RG	Schmidt, Jürgen	26
Osmancik, Jakub	31	Schmitz, Michelle	Z2R2
Otto, Stephan	ZR2/3	Schneider, Ruben	Z2R5

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Schneider, Claudia	17	Twardack, Jens	14
Schönau, Paul	Z2R2	van den Berg, Walter	W
Schönecker, Patrik	1	van den Berg, Carlo	Z2R1
Schörgendorfer, Alexander	9	van der Spek, Sander	13
Schouten, Ruud	11	Van Elst, Jaap	Z2R2
Schram, Remy	30	van Hellem, Hermann	W
Schröder, Steffen	KR	van Lith, Martin	23
Schulz, Rheinhard	29	Van Ljzendoorn, Mark	13
Schulze Niehoff, Peter	G	van Schaik, Erik	W
Schulze Niehoff, Peter	28	van Sleen, Tommy	23
Schutt, Elco	19	van veen, Sjoerd	Z2W
Schwarz, Benjamin	Zelt	van Wanrooy, Eric	W
Schwerdtfeger, Michael	25	van Zwool, Peter	3
Schwietert, Josef	16	Varnhorn, Andrea	RG
Seeber, Henni	W	Vasilev, John	G
Seidel, Uwe	W	Verbraeken, Tom	15
Seifert, Marc	17	Verger, Lydie	RG
Seil, Walter	17	Verheul, Theo	27
Senf, Michael	RG	Veris, Michal	29
Severin, Hardy	Z2R3	Verweij, Esther	11
Sieben, Gabi	Z2R3	Verwest, Marc	12
Siebert, Bernd	16	Vicenze, Zoltan	Z2W
Siegel, Mathias	ZR3	Vierbücher, Tim	RG
Siegenthaler, Falk	G	Vinnmann, Thomas	31
Simon, Ebbi	W	Vivaristische Vereinigung	W
Singer, Erwin	14	Vocetka, Jan	24
Skalicka, Martin	16	Volk, Giesela	3
Skubowius, Bernd	7	Volter, Kai-Uwe	Z2R3
Snake Professional	Saal	VR Sensation	ZR3
Snokes, Frank	Z2R4	Wachsmann, Petra	KR
Sörensen, Michael	14	Wagner, Detlef	15
Sottung, Christian	RG	Walder, Christian	31
Spies, Markus	Z2R4	Wallinga, Adrian	Z2R5
Stanko, Thomas	KR	Wallner, Alfred	G
Staschel, Franziska	ZR5	Walter, Francesco	15
Stassen, Raf	TU	Wamsler, Thomas	28
Stassen, Bernd	29	Weinsheimer, Frank	G
Steffen, Friedhelm	14	Weirauch, Detlef	17
Steffen, Frank	G	Weis, Heinz	15
Steffen, Thomas	23	Werther, Søren	29
Stegelmann, Andreas	Z2W	Wertsch, Daniel	Z2W
Stegmiller, Markus	Z2W	Wessels, Thomas	7
Stephen, Paine	Z2R4	Westermann, Bert	Saal
Stiller, Ronny	16	Wibelosenzentrum	Saal
Stratford, Blanka	24	Wiche, Holger	21
Strauß, Norbert	29	Wichelhaus, Andreas	RG
Striegl, Franz-Josef	10	Wiegand, Josea	Z2W
Ströhlein, Jens	16	Wieskämper, Peter	18
Struck, Marco	16	Wilbanks, Mike	TU
Stypa, Arthur	KR	Wilhelmsson, Patric	Z2R5
Suchanek, Jan	27	Wille, Rico	RG
Suchar, David	8	Willekens, Kevin	W
Sumova, Rajka	22	Willim, Jürgen	W
Tahlies, Corinna	31	Wilms, Corinna	28
Talmon, Patrik	G	Winkler, Ron	31
Tanzer, Harald	26	Winner, Hans-Jörg	W
Tavaszi, Judit	23	Wolf, Eckhard	RG
Ter, J van het Meer	ZR6	Wouwenberg, Eric	14
Terhoeven, Peter	22	Wüst, Katharina	18
Terra Buildings	Außen	Zauner, Otto	W
Tews, Frank	13	Zaveski, Marek	RG
The Pet Factory	W	Zilz, Helmut	ZR1
Trapp, Thorsten	8	Zimen, Thorsten	31
Trentin, Chiara	Z2W	Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Trip, Erik	24	Zugcic, Mirko	14
Tropenparadies	7/8	Zuurmond, Ferry	19
Tümmers, Ralph	G		

und die Nachttemperaturen fallen mitunter bis auf ca. 20 °C ab.

Königspythons sind dämmerungs- und nachtaktiv. Ihre Hauptaktivitätszeit sind die ersten Stunden nach Sonnenuntergang. Sie pflegen überhaupt eine sehr heimliche Lebensweise und verbringen gerne längere Zeiträume in ihren Verstecken, beispielsweise in Bauen von Säugern, hohlen Baumstümpfen, Termitenbauen. Dort genießen sie die relativ konstante hohe Luftfeuchtigkeit sowie noch gleichmäßigere Temperaturbedingungen. Oft kommen die Schlangen nur zur Nahrungs- oder Partnersuche ins Freie. Dort bewegen sie sich als Bodenbewohner, die untersetzen Tiere können nur mäßig gut klettern, der

Schwanz ist nicht als Greifschwanz und damit Kletterhilfe geeignet. Lediglich jüngere Tiere klettern gerne in Büsche o. Ä. hinein. Während der Trockenzeit legen Königspythons eine Ruhephase ein, während der sie weitgehend in ihren Verstecken bleiben.

Mit Einsetzen der Regenzeit sind die Schlangen dann wieder aktiv auf Nahrungssuche nachts unterwegs. Mit Hilfe ihres Geruchssinns über die Zunge und das Jacobsonsche Organ, ihrer wärmeempfindlichen Labialgruben mit den extrem feinsinnigen Wärmesensoren sowie ihrer an nächtliches Sehen gut angepassten Augen gelingt ihnen nicht nur mühelos die Orientierung im Dunkeln, sondern auch der Jagderfolg.

Sowohl auf als auch im Unterschlupf kann der Königspython es sich bequem machen





Ideal: Terrarium mit darunter montierter Rackschublade, die über eine Öffnung im Boden aufgesucht wird

Königspythons sind typische Lauerjäger, die sich mitunter stundenlang ruhig an einen Ort legen und darauf setzen, dass ein Beutetier in Reichweite vorbeikommt, um dann blitzschnell zuzuschlagen und es erst zu um- und dann zu verschlingen. Hauptsächlich werden kleine warmblütige Tiere erbeutet, vor allem Kleinsäuger. Ein weiterer Vorteil der Menschennähe, wo sich immer auch gerne verschiedene Mäuse- und Rattenarten ansiedeln, die zur bevorzugten Beute des Königspythons gehören. Die Paarungszeit beginnt erst mit Ende der Regenzeit. Jetzt entwickeln die Männchen auf der Suche nach einer Partnerin eine deutlich höhere Aktivität. Untereinander liefern sie sich recht eindrucksvolle Kommentkämpfe, wie wir

das ja von vielen Schlangen kennen. Bei diesem Kräftemessen kommt üblicherweise kein Tier zu Schaden, es wird lediglich der Stärkere ermittelt, der dann die besseren Chancen auf die Paarung mit einem Weibchen hat. Ein paarungsbereites Weibchen wird umworben, indem das Männchen von hinten auf dieses kriecht. Riesenschlangentypisch „kitzelt“ es die Partnerin dann mit den Aftersporen, kleinen „Klauen“, die als letztes äußerlich sichtbares Rudiment des ehemaligen Beckengürtels im Skelett einen Hinweis auf die Abstimmung der Schlangen von vierfüßigen Reptilien geben. Findet es damit Gefallen, kommt es schließlich zur Kopulation, die einige Minuten, aber auch Stunden dauern kann.

Die Trächtigkeit dauert etwa vier Mo-



[european · pond · service]

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihalterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

nate. Die Eiablage erfolgt also in der hinteren Hälfte der Trockenzeit; hier zeigt sich besonders die Wichtigkeit von Versteckplätzen mit hoher konstanter Feuchtigkeit wie eben Termitenbauten, damit die Inkubation auch in dieser trockenen Periode möglich ist. Es werden meistens 4–8 Eier, maximal bis ca. 15 gelegt. Nach etwa zwei weiteren Monaten schlüpfen dann die Jungen. Das fällt zusammen mit dem Beginn der Regenzeit, die für die Jungschlangen einen reich gedeckten Tisch bedeutet.

Königspythons erreichen normalerweise ein Lebensalter von etwa 20 Jahren. In

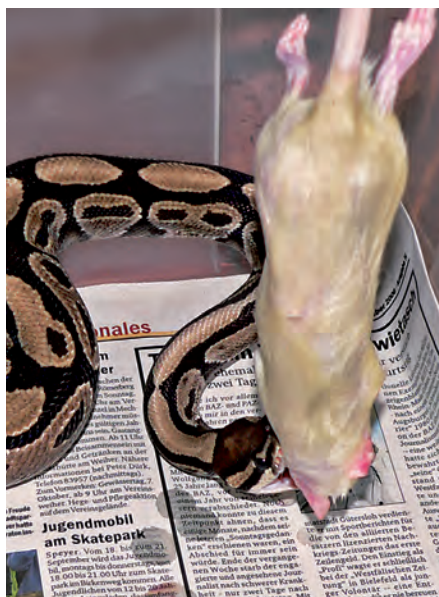
Ausnahmefällen können sie in menschlicher Obhut sogar bis zu 50 Jahre alt werden.

Anschaffung

Die Frage, wie man an Königspythons kommt, erübrigt sich in einem Begleitheft zur TERRARISTIKA natürlich. Ihr dürftet wohl nirgendwo sonst in Europa eine größere Auswahl von Königspythons in allen Varianten finden als hier bei uns in Hamm. Manchmal allerdings muss man tatsächlich ein bisschen suchen, bis man ganz normale, naturfarbene Exemplare oder zumindest

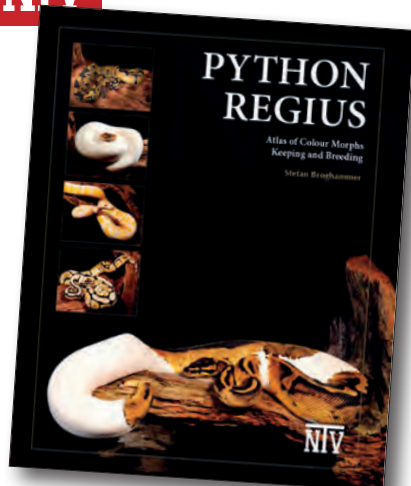
www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Auch in einer separaten Box, in die die Schlangen nur zur Fütterung gesetzt werden, wird Futter von eingewöhnten Tieren problemlos angenommen

nur „Basis-Zeichnungsvarianten“ findet. Aber keine Sorge, beides gibt es noch, sie sind noch nicht von den Designer-Morphen verdrängt worden. Gerade beim Königspython solltet Ihr wirklich nur Nachzuchten vom Züchter kaufen. Für kommerzielle Farbzüchter mag es noch nötig sein, immer wieder auch Tiere aus Ranchingprojekten zuzukaufen, um neue Farbvarianten zu züchten. Die Vermehrung von Königspythons bei kleinen Züchtern, die noch naturfarbene oder „einfache“ Exemplare halten, gelingt allerdings so problemlos und in so ausreichend großer Zahl, dass der Bedarf wirklich problemlos darüber gedeckt werden kann. Und viel unproblematischer sind solche „home grown“-Pythons sowieso.



**Python regius
Atlas of colour Morphs
Stefan Broghammer**

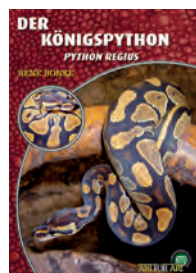


356 Seiten
über 1.100 Abbildungen
ISBN 978-3-86659-228-5
Format 21,4 x 27 cm, Hardcover
Preis 59,00 €



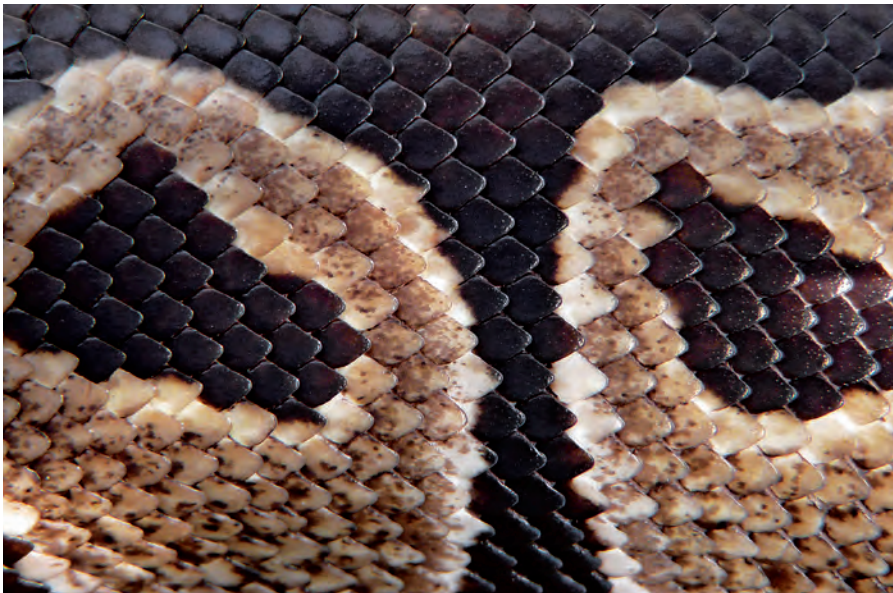
**Python regius
Thomas Kölpin**

96 Seiten,
97 Abbildungen
ISBN 978-3-931587-67-3
Format 16,8 x 21,8 cm
Preis 19,80 €



**Der Königspython
René Bonke**

64 Seiten
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-86659-118-9
Format 14,8 x 21 cm
Preis 14,80 €



Majestätisch schön – Zeichnungselemente bei *Python regius*

Aber achtet immer darauf, Euch eine vernünftige Herkunftsbescheinigung geben zu lassen. Denn *Python regius* ist nach wie vor nach Anhang II des Washingtoner Artenschutzabkommens geschützt und damit auf Anhang B der EU-Artenschutzverordnung. Das bedeutet, dass der Halter jederzeit den legalen Erwerb nachweisen können muss. Bei importierten Wildfängen solltet Ihr Euch die zugehörigen CITES-Papiere geben lassen, aber wie gesagt, der Kauf von Wildfängen ist für Normalterrarianer ja gar nicht nötig. Wenn Ihr vom europäischen Züchter kauft, braucht Ihr aber einen möglichst aussagekräftigen Herkunftsnachweis, auf dem Name, Alter und soweit bekannt Geschlecht des Tiers vermerkt sind, ebenso die Adresse des Züchters (gilt auch bei ausländischen Anbietern!). Eine Meldepflicht besteht

für Königspythons als eine der wenigen Ausnahmen unter Anhang-B-Tieren nicht: Die Art ist in der Anlage V der Bundesartenschutzverordnung aufgeführt. Dort werden Reptilien genannt, die so häufig bei uns nachgezogen werden, dass die eigentlich für Anhang-B-Arten vorgeschriebene Meldepflicht entfällt. Aber wie gesagt: Das entbindet Euch nicht davon, im Fall eines Falles die legale Herkunft nachweisen zu müssen!

Zu schön für die Schublade

Um die Haltung von Königspythons tobt gewissermaßen ein terraristischer Glaubenskrieg. Denn vor allem mancher Züchter hält die Schlangen in sogenannten Racksystemen, im Prinzip also nur in großen, beheizbaren Schubladen in Regalen, die lediglich minimalis-

tisch mit etwas Bodengrund und einer Wasserschale, meist noch mit einer zusätzlichen Versteckmöglichkeit ausgestattet sind. In solchen Racks lassen sich die Klimabedingungen sehr gut einstellen und kontrollieren. Die Nachzucht gelingt in diesen Haltungssystemen problemlos, und für kommerziell arbeitende Züchter ist dies eine sehr effiziente Weise der Unterbringung. Allerdings gibt es auch zahlreiche Stimmen, die Rackhaltung für tierquälerisch halten. Das Gutachten „Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien“ von 1997

verlangt die Unterbringung in einem Terrarium, das für ein Pärchen die Maße des 1- x 0,5- x 0,75-Fachen der Länge des größeren Pythons entspricht. Gehen wir von einem „Standardköp“ von etwa 120 cm Länge aus, wäre also ein Terrarium der Maße 120 x 60 x 90 cm (Länge x Breite x Höhe) gefordert. Vorgeschrieben sind laut Gutachten aber auch Kletteräste, großes Badebecken und örtlicher Wärmeplatz. Nun ist Rack zwar nicht gleich Rack, aber in den meisten Fällen dürfte die Rackhaltung diesen Mindestanforderungen nicht ge-

Wichtig sind enge, feuchte Unterschlupfe, die auch in einer unter dem eigentlichen Terrarium angebrachten Rackschublade aufgestellt sein können



NEU F10
DESINFEKTION

the PET FACTORY
Vier Beine sind uns nicht genug!

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör

Martin Höhle
Tel 0049-5043-98-99-747
Fax 0049-5043-98-99-749
Mobil 0049-171-272 69 60

Süntelstr. 23
D-31867 Hülsede
www.thepetfactory.de
information@thepetfactory.de

Fachgroßhandel, Import und Export

Back to Nature
ECONLUX
Nicht ap pour dreams

REPASHY
SPECIALTY PET PRODUCTS

nügen. Die Rack-Befürworter argumentieren, dass Königspythons auch in der Natur nur ein sehr gering ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis haben und ohnehin die meiste Zeit zurückgezogen in Höhlen und Termitenbauten leben. Ein erstes

Inkubator mit Königspython-Eiern, die hier komplett in Vermiculit eingebettet sind



Schlange wie den Königspython ja nicht, um ihn dann praktisch außer Sichtweite im wahrsten Sinne des Wortes in die Schublade zu legen. Vielmehr bietet es sich gerade bei dieser wunderschönen Schlange an, ihr ein geräumiges,

Gerichtsurteil hat allerdings jüngst ein behördliches Verbot der Rackhaltung bei einem Züchter bestätigt.

Für den Otto-Normal-Terrarianer stellt sich die Frage aber eigentlich sowieso nicht. Wir halten eine so schöne und interessante

naturnah eingerichtetes Savan- nenterrarium zu bieten, mit natürlichem Bodengrund, wie etwa Erde-Sand-Gemischen, Terrarieneinstreu o. Ä. Darüber gelegtes trockenes Laub wirkt optisch oft sehr attraktiv, den Savannenlebensraum kann man mit einzelnen Pflanzen, vor allem

Gräsern, nachempfinden. Baumwurzeln, Kletteräste, Korkröhren, umgedrehte Tonschalen mit Schlupfloch – die Möglichkeiten der Inneneinrichtung sind grenzenlos und erlauben viel persönlichen Stil und Kreativität. Wichtig ist vor allem, einen sicheren Rückzugsraum zu schaffen, möglichst so, dass die Schlange gerade hineinpasst und Körperkontakt mit den Wänden hat. Dann fühlt sie sich besonders geborgen. Eine interessante Terrarienvariante sind kombinierte Terrarien-Rack-Systeme, die speziell für Arten wie den Königspython entwickelt wurden. Sie bestehen aus einem „normalen“ Terrarium, unter dem eine Rackschublade installiert ist, in die der Python sich durch eine Öffnung im Boden nach Lust und Laune selbstständig zurückziehen kann. Diese Haltungsform kommt der Lebensweise dieser Art besonders entgegen.

Die Ansprüche an die Terrarientechnik sind bescheiden und leicht zu erfüllen. Am wichtigsten ist das richtige Temperatur- und Feuchtigkeitsregime. Bewährt haben sich Tagestemperaturen von 26–28 °C mit lokal höheren Werten von bis über 30 °C und einer Nachtabsenkung auf 21–22 °C während der Trockenzeit und Tagestemperaturen von 29–31 °C, lokal bis 35 °C, bei höheren Nachttemperaturen von 25–26 °C in der Regenzeit. Hinzu kommt natürlich häufigeres Sprühen und Gießen im Becken während der Regenzeit und nur wenig Sprühen während der Trockenzeit – für frisches Wasser im Badebecken ist aber natürlich auch dann zu sorgen. Das alles lässt sich mit wenig Aufwand realisieren, im Grunde reichen gesi-



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE



DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23



Da schlägt das Herz jedes Schlangenfrendes höher: Nachzucht-Jungtiere auf der Hand

cherte Wärmestrahler und seitlich angebrachte Heizmatten, eine Blumenspritze und eine Gießkanne. Wer es gerne etwas ausgetüftelt hat, installiert eine Beregnungsanlage, die er je nach Regen- oder Trockenzeit unterschiedlich programmiert.

Die Beleuchtung ist sekundär, die Schlangen sind hier anspruchslos. Sie dient vor allem der Schaffung eines Tag-Nacht-Rhythmus, wobei tropengemäß beide Hälften ganzjährig etwa gleich lang sind (mit etwas kürzeren Tagen in

der Trockenzeit). Dafür reicht eine einfache Leuchtstoff- oder Energiesparlampe. Der lokale Wärmeplatz kann aber auch mit einem zusätzlichen Spotstrahler geschaffen werden, statt nur über die Platzierung der Heizmatte. In jedem Fall wichtig ist aber natürlich ein Temperaturgradient im Terrarium und auch auf dem Terrarienboden, der es den Schlangen ermöglicht, die ihnen genehme Temperatur jederzeit aufsuchen zu können. Dies erreicht man, indem man eine entsprechend starke

www.terrarium.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Heizmatte nur an einer Seitenwand des Terrariums anbringt und auch den Strahler auf dieser Seite einsetzt.

Idealerweise hält man Königspythons einzeln und setzt sie nur zur Paarungszeit zusammen, auch in der Natur sind sie Einzelgänger. Allerdings bereitet es in der Regel auch keine Probleme, wenn ein Pärchen oder auch kleinere Gruppen gemeinschaftlich gehalten werden. Wer allerdings nachzüchten will, sollte auf zumindest zeitweise Trennung im Jahresverlauf Wert legen.

Auch die Fütterung bereitet heute normalerweise keinerlei Schwierigkeiten mehr. Die Probleme aus der Frühzeit der Terraristik rühren wohl zum einem vom oft schlechten Zustand, in dem die Tiere als Wildfänge damals importiert wurden, sowie von der Prägung auf bestimmte Beutetiere in der Heimat. Königspythons, die man heute bei uns erhält, stammen fast immer aus Zuchten oder manchmal noch aus Ranching-Unternehmen, in der Regel sind sie aber nicht nur futterfest, sondern auch an die Annahme toter Futtertiere gewöhnt. Die Ernährung bereitet also keinerlei Probleme. Je nach Größe des Pythons bietet man Tiefkühl-Futtermäuse oder -ratten an, die vorher natürlich vollständig aufgetaut und auf Körpertemperatur erwärmt werden. Europäische Nachzuchten nehmen angebotenes Futter eigentlich immer problemlos an. Jungtiere bekommen etwa wöchentlich, Adulte etwa alle 2–3 Wochen in der Größe angepasste Kleinsäuger. Weibchen nehmen im letzten Drittel der Trächtigkeit



The advertisement features a background of a blue and green snake skin texture. In the upper center, there is a circular logo with a black dragon silhouette and the text "DDI Dutch Dragon Import". Below the logo, a blue and yellow snake is shown in profile, with a green leafy branch above it. A circular seal on the right side of the snake reads "GOVERNMENT HEALTH CERTIFICATE". At the bottom, there are three overlapping banners: a red one with "DUTCH DRAGON IMPORT THE EASIEST WAY TO GET YOUR ANIMALS", a teal one with "LET US KNOW WHAT YOU'RE LOOKING FOR!", and a black one with "SHIPPING WORLD WIDE SINGLE SHIPPING TO U.S. & CANADA". Below these is a yellow banner with the website "WWW.DUTCHDRAGONIMPORT.COM". At the very bottom, the Facebook link "FACEBOOK.COM/DUTCHDRAGONIMPORT" is displayed.

FACEBOOK.COM/DUTCHDRAGONIMPORT

meistens keine Nahrung auf, Männchen häufig nicht während der Paarungszeit. Sollte es doch einmal Probleme mit der Akzeptanz von Futtertieren geben: Vielzitzen- und Wüstenrennmäuse werden oft besonders gern gefressen und „normalen“ Mäusen vorgezogen.

Thronfolger

Das Schwierigste bei der Nachzucht von Königspythons ist eigentlich, ein Pärchen zusammenzustellen. Denn das Geschlecht ist bei dieser Art von außen kaum zu erkennen. Es gibt keine offensichtlichen Geschlechtsunterschiede,

auch die Aftersporne, die bei vielen Riesenschlangen Männchen verraten, sind bei *Python regius* bei beiden Geschlechtern gleich ausgeprägt. Im direkten Vergleich sieht man meist, dass die Weibchen größer und massiger sind, aber für eine Diagnose reicht das allein natürlich nicht aus. Da bleibt also nur das Sondieren zur Geschlechtsbestimmung. Kennt man das Geschlecht seiner Tiere einmal sicher, ist es meist zukünftig kein Problem mehr, die Tiere anzusprechen, da sie oft gut individuell unterscheidbar sind. Wer einen größeren Bestand pflegt, wird ohnehin gewissenhaft Buch führen, erst

Frisch gehäutetes, bereits schön herangewachsenes Jungtier





Terra Herp ProPlus

- *Rein biologisches, antiseptisches Flüssigpflaster*
- *zum sofortigen Verschließen von äußeren Wunden*
- *für alle Arten von Wirbeltieren*
- *Wasser- und Feuchtigkeitsbeständig*

www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

recht, wenn er Farbformen züchten will. Tiere, die zur Zucht verwendet werden, sollten in bester körperlicher Verfassung und nicht zu jung sein. Männchen sollten mindestens zwei Jahre alt und 650 g schwer sein, Weibchen drei Jahre und 1.200 g. Manche Tiere werden aber auch erst mit vier Jahren und 900 g (Männchen) bzw. fünf Jahren und 1.800 g (Weibchen) geschlechtsreif. Für einen möglichst reibungslosen Ablauf empfiehlt es sich im Zweifel, lieber noch ein Jahr zu warten, ehe man die Tiere erstmals zur Zucht ansetzt. Weibchen sollten auch später nicht jedes Jahr zur Zucht eingesetzt werden, sondern nur alle 2–3 Jahre.

Wichtigste Voraussetzung für die Zucht ist die Einhaltung des beschriebenen Jahreszeitenzyklus, damit die Tiere

überhaupt in Paarungsstimmung geraten, und dann auch noch zur selben Zeit. Entscheidend scheint hier die etwas kühlere und trockenere Haltung bei niedrigeren Nachttemperaturen in der Trockenzeit von Januar bis März zu sein. Die getrennte Haltung außerhalb der Paarungszeit wirkt sich ebenfalls stimulierend aus. Man setzt die Paare oder Gruppen dann zu Beginn der kühleren Trockenzeit zusammen. Die gesamte Paarungszeit kann sich über einen Zeitraum von etwa vier Monaten erstrecken, also meistens von Januar bis April. Werden zur Paarungszeit zwei Männchen zusammengesetzt, wirkt dies ebenfalls zusätzlich stimulierend, und man kann zudem mit Glück die faszinierenden Kommentkämpfe beobachten.

www.exotic-animal.de BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Trächtige Weibchen sollen besonders sorgfältig gefüttert werden und brauchen ihre Ruhe. Deshalb hält man sie ohnehin am besten einzeln. Um die Eier schon im Körper richtig zu temperieren, benötigen sie einen Wärmeplatz mit lokal 35 °C. Häufig beobachtet man bei fortgeschrittener Trächtigkeit, dass die hintere Körperhälfte verdreht, also mit der Bauchseite nach oben, gehalten wird. Das dient der besseren Erwärmung der Eier im Mutterleib.

Zur Eiablage ist eine geschützte Stelle mit warmem, feuchtem Material (z. B. feuchtes Moos) notwendig. Hierfür nimmt man am besten eine klassische Wetbox, also eine Kiste mit Schlupfloch, die mit feuchtem Substrat gefüllt ist. Auf die richtige Temperatur von ca. 28–30 °C achten!

Bei Königspythons ist eine Naturbrut möglich, bei der man das Gelege einfach beim Weibchen belässt, das sich um seine Eier wickelt und diese bewacht. Das funktioniert aber nur, wenn die Klimawerte im Terrarium und vor allem in der Wetbox zuverlässig im erforderlichen Bereich liegen. Ansonsten kann man die Eier nach vorsichtiger Trennung vom Weibchen natürlich auch

im Brutkasten inkubieren. Bewährt haben sich Inkubationstemperaturen von 29–31 °C am Tag und 28–29 °C in der Nacht bei 100 % Luftfeuchtigkeit auf halbfeuchtem Substrat. Achtung, Königspythoneier sind empfindlich gegen Austrocknen! Wer noch keine Erfahrung mit der Nachzucht hat, sollte im Inkubator zeitigen.

Nach etwa zwei Monaten ritzen die Jungschlangen dann die Eier auf und schlüpfen. Die erste Häutung folgt nach 10–30 Tagen, danach beginnen sie zu fressen. Junge Königspythons hält man am besten in kleinen Behältern bei höherer Luftfeuchtigkeit und nur auf Küchenpapier o. Ä. als Substrat. Für die Aufzucht der Jungtiere sind Racksysteme gut geeignet und auch aus Tierschutzsicht zulässig. In zu großen Terrarien gehen die kleinen Pythons oft schlecht ans Futter, sie scheinen sich in engen Unterschlupfen bei hoher Luftfeuchtigkeit am wohlsten zu fühlen (trotzdem auf Frischluftzufuhr achten). Dann lässt man die Jungtiere ein wenig heranwachsen, und spätestens wenn sie gesund, kräftig und futterfest sind, steht wieder ein Besuch der TERRARISTIKA auf dem Programm. Nur eben diesmal als Anbieter ...

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop am Dienstag und Samstag in 59519 Möhnesee

Faszinierende Pfeilgiftfrösche

Sven Salterberg

104 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ISBN 978-3-86659-299-5

Format 16,8 x 21,8 cm

Preis 19,80 €

Bunte Juwelen im heimischen Urwald – Pfeilgiftfrösche gehören nicht nur aufgrund ihrer plakativen Farben und außergewöhnlichen Muster zu den faszinierendsten Pfleglingen in einem dicht mit tropischen Gewächsen bepflanzten Terrarium. Auch das komplexe und bei den tagaktiven Fröschen gut zu beobachtende Brutpflegeverhalten trägt maßgeblich zur Beliebtheit dieser Amphibien bei.



Madagaskar-Buntfrösche Die Gattung Mantella

A. Altenmüller

192 Seiten

Format 16,8 x 21,8 cm, Softcover

ISBN 978-3-86659-263-6

Preis: 29,80 Euro

Molche und Salamander – halten und züchten

F. Pasmans, S. Bogaerts, H. Janssen,
M. Sparreboom

248 Seiten

Format 16,8 x 21,8 cm, Softcover

ISBN 978-3-86659-266-7

Preis: 24,80 Euro





RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

www.terrаристика-express.com